



UNSZENSIERT. ANNEGRET SOLTAU – EINE RETROSPEKTIVE

Annegret Soltau ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen feministischer Kunst in Deutschland. Sie nutzt die

Linie in Form eines schwarzen Fadens als wiederkehrendes Element. In Performances wickelt sie Körper mit Garn ein, übernäht Fotografien und erstellt aus zerschnittenen Bildfragmenten Collagen mit Nadel und Faden. Die traditionell weiblich konnotierte Tätigkeit des Nähens wird zum Ausdrucksmittel existenzieller Fragen. Seit Ende der 1970er-Jahre greift sie in ihren Arbeiten Themen wie Schwangerschaft und Mutterschaft auf, verhandelt ihre Rolle als Frau, Mutter und Künstlerin in der Gesellschaft und bricht mit gängigen Schönheitsvorstellungen. Soltaus Kunst



fordert heraus und regt zur Diskussion über gesellschaftliche Normen, die Sichtbarkeit weiblicher Erfahrungen und Kunstfreiheit an. Das Städel Museum widmet der Künstlerin nun erstmals eine Retrospektive, die auch für ein männliches Publikum relevant ist.

BUCHUNG

BIS KLASSE 6:

EINTRITT: KOSTENFREI

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 2 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 4 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (180 MIN): 6 €

AB KLASSE 7:

EINTRITT: 3 €

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 5 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 7 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (180 MIN): 9 €

ANMELDUNG

www.staedelmuseum.de/de/anfrage-gruppenbuchungen

SONDERAUSSTELLUNG VOM 8. MAI – 17. AUGUST 2025

SCHULKLASSEN PROGRAMM

